

Aktionswoche: Nachhaltigkeit & Diversität

Gemeinsam nachhaltig!

Fachbereich 11
Campus Riedberg

24. / 25. / 26.
JUNI 2025

Workshops &
Vorträge

für Lehrende
Studierende und
Interessierte



Weitere Informationen sowie das Programm
sind auf der [Homepage](#) und auf **Instagram** (@aktionswoche_fb11) zu finden

Programm

Dienstag

24. Juni 2025

10
b i s
12
u h r

Goethe Teaches Sustainability & Open Space für Studierende

Daniel Bothe

GW
2.101

12
b i s
14
u h r

Open Space für Doktorand*innen

t.b.a

GW
1.101

14
b i s
17
u h r

Workshop für Lehrende: "Diversity" (Englisch) (mit Anmeldung)

Anna C Müller
Büro für Chancengerechtigkeit

GW
2.102

16
b i s
18
u h r

Vortrag: "Klimaflucht, unumgänglich wie unmöglich"

Prof. Dr. Thomas Scheffer
Ringvorlesung: "Nachhaltige Entwicklungen"

Westend
HZ 6

Mittwoch

25. Juni 2025

10
b i s
12
u h r

Workshop: "Nachhaltigkeit lernen in Reallaboren" (mit Anmeldung)

Nele Kress
Nachhaltigkeitsbüro

GW
2.102

14
b i s
16
u h r

Führung: " Biodiversität und Nachhaltigkeit im Wissenschaftsgarten"

Prof./in Dr. Meike Piepenbring

Eingang
Wissenschaftsgarten

16
b i s
18
u h r

Hauptvortrag: "Sozial Ökologische Transformation - von der Ungleichheit zur Gerechtigkeit"

Sulca Ariza
Konzeptwerk

Hörsaal
Geozentrum

a b
18
u h r

Grillen und Get-Together im Innenhof des Geozentrums

Geo-Fachschaft

Donnerstag

26. Juni 2025

10
b i s
12
u h r

Workshop für Studierende: "Nachhaltig gesund" (mit Anmeldung)

Stella Schmid
Psychotherapeutische Beratungsstelle

GW
2.101

13
b i s
15
u h r

Workshop: "Erstakademiker*innen und Klassismus an der Hochschule"

Dr. Marcel Zauner-Wieczorek

GW
2.102

17
b i s
19
u h r

Campus Kino

Geo-Fachschaft

Hörsaal
Geozentrum

Gemeinsam nachhaltig!

Aktionswoche: Nachhaltigkeit & Diversität

10
b i s
12
u h r

Goethe Teaches Sustainability & Open Space für Studierende

Daniel Bothe

GW
2.101

Die moderierte Open Spaces bieten Studierenden und Doktorand*innen die Möglichkeit, sich über ihre eigenen Lebensrealitäten, Erfahrungen und Perspektiven zu Diversität und Diskriminierung auszutauschen. In einem vertraulichen und respektvollen Raum können persönliche Geschichten geteilt, Herausforderungen besprochen und eventuell gemeinsam Lösungsansätze entwickelt werden. Der Austausch fördert das Empowerment der Teilnehmenden, indem er ihre Stimmen stärkt und ihnen die Möglichkeit gibt, sich zu vernetzen und aktiv Veränderungen anzustoßen.

12
b i s
14
u h r

Open Space für Doktorand*innen

t.b.a

GW
1.101

14
b i s
17
u h r

Workshop für Lehrende: “Diversity” (Englisch) (mit Anmeldung)

Anna C Müller
Büro für Chancengerechtigkeit

GW
2.102

The university is a space that brings different people together: people from different social groups, with different nationalities, religions, world views, gender identities, sexualities, levels of education, life plans and abilities learn, teach, research and work here. Differences in prior knowledge, interests, motivations, time and support requirements have a significant influence on the interaction in university teaching and learning spaces. It is therefore particularly important for lecturers to deal with the different circumstances and realities of their students, as well as to reflect on their own perceptions of social categorizations and how they deal with (unconscious) assumptions and stereotypes, in order to develop an awareness of discrimination. In a balanced mixture of input, interactive exercises and discussion, the workshop will address the following questions: What is my approach to the diversity of my students? What influence does my own perception of diversity have on my teaching and how can I recognize, prevent and, if necessary, intervene against discrimination in my classrooms? The materials will be made available afterwards.

16
b i s
18
u h r

Vortrag: “Klimaflucht, unumgänglich wie unmöglich”

Prof. Dr. Thomas Scheffer
Ringvorlesung: “Nachhaltige Entwicklungen”

Westend
HZ 6

Die nichtnachhaltige Lebensweise des Menschen und ihre Folgen erfordert eine grundlegende sozial-ökologische Transformation. Die Vortragsreihe „Nachhaltige Entwicklung“ möchte eine Plattform bieten, die dafür notwendiges Wissen vermittelt –, und zwar über die Grenzen einzelner Fachrichtungen hinaus. Dabei werden Erkenntnisse aus den Umweltwissenschaften verknüpft mit denen der Soziologie, Wirtschaftswissenschaften und weiteren Disziplinen. In der Aktionswoche widmet sich Prof. Dr. Thomas Scheffer dem Thema „Klimaflucht“.



10
b i s
12
u h r

Workshop: “Nachhaltigkeit lernen in Reallaboren” (mit Anmeldung)

Nele Kress
Nachhaltigkeitsbüro

GW
2.102

Wie kann Hochschullehre Studierende dabei unterstützen, reale Nachhaltigkeitsfragen aktiv mitzugestalten?

In diesem interaktiven Workshop widmen wir uns Reallaboren als innovativem Lehrformat an der Schnittstelle zwischen Lehre, Forschung und gesellschaftlicher Praxis. Nach einer Einführung in das Konzept der Reallabore und Beispielen didaktischer Umsetzung entwickeln wir gemeinsam Ideen, wie solche Ansätze stärker in die Lehre am FB 11 eingebunden werden können – etwa durch Praxisseminare, den Campus als realen Lernort oder transdisziplinäre Fallstudien. Eingeladen sind Lehrende, Studierende, Studiengangs- und Lehrveranstaltungsverantwortliche sowie alle Interessierten, die Lust haben, Nachhaltigkeit und Lehre gemeinsam weiterzudenken.

16
b i s
18
u h r

Hauptvortrag: “Sozial Ökologische Transformation – von der Ungleichheit zur Gerechtigkeit”

Sulca Ariza
Konzeptwerk

Hörsaal
Geozentrum

Im Rahmen dieses Vortrags werden wir uns mit der Frage beschäftigen, wie wir aus einer machtkritischen Perspektive soziale Ungleichheiten erkennen und konkrete Strategien für den Wandel entwickeln können. Anhand von Beispielen wie den Auswirkungen von strukturellem Rassismus und kolonialen Kontinuitäten auf globale Probleme wie den Klimawandel werden wir die enge Verzahnung von ökologischer und sozialer Verantwortung beleuchten. Ein weiterer zentraler Punkt des Vortrags ist die Vorstellung von nachhaltigen Modellen, wie etwa dem Konzept „Gutes Leben für alle“. Dieses Konzept stellt einen Lösungsansatz dar, der sowohl den Extraktivismus als ein wachstumsorientiertes Wirtschaftssystem herausfordert als auch menschenwürdige Arbeitsbedingungen fördert. Die Vorstellung einer sozio-ökologischen Transformation im Kontext imperialer Lebensweisen bietet Perspektiven, wie wir eine harmonische Koexistenz zwischen menschlichem Handeln und der Natur ermöglichen können.



14
b i s
16
u h r

Führung: “ Biodiversität und Nach- haltigkeit im Wissenschaftsgarten”

Prof.’in Dr. Meike Piepenbring

Eingang
Wissenschaftsgarten

t.b.a.

a b
18
u h r

Grillen und Get-Together im Innenhof des Geozentrums

Geo-Fachschaft

Im Anschluss an den Hauptvortrag sind alle herzlich dazu eingeladen, den Abend bei einem unverbindlichen Get-Together gemeinsam ausklingen zu lassen. Im Innenhof des Geozentrums können bei der Fachschaft Grillwürstchen und Getränke gekauft werden. Es gibt Sitzgelegenheiten, die zum Austausch und Kennenlernen einladen.

Aktionswoche Nachhaltigkeit & Diversität

10
b i s
12
u h r

Workshop für Studierende: "Nachhaltig gesund - Was du für dein mentales Wohlbefinden tun kannst." (mit Anmeldung)

Stella Schmid
Psychotherapeutische Beratungsstelle

GW
2.102

Wie gelingt es, im Trubel des Studienalltags gut auf sich zu achten, mit Stress umzugehen und rechtzeitig zu erkennen, wann Unterstützung sinnvoll sein kann? In diesem interaktiven Workshop dreht sich alles um Ihre psychische Gesundheit: Sie lernen einfache Strategien zur Stressbewältigung kennen, probieren kleine Übungen zur Selbstfürsorge aus und tauschen sich mit anderen Studierenden über hilfreiche Wege im Umgang mit Belastungen aus. Eingeladen sind alle, die sich selbst etwas Gutes tun wollen und nachhaltig gesund bleiben möchten - Ganz gleich, ob Sie erste Stressanzeichen haben und sich bereits belastet fühlen oder Sie einfach vorbeugend etwas für Ihr mentales Wohlbefinden tun möchten.



13
b i s
15
u h r

Workshop: "Erstakademiker*innen und Klassismus an der Hochschule"

Dr. Marcel Zauner-Wieczorek

GW
2.102

Klassismus, die Diskriminierung aufgrund der sozio-ökonomischen Herkunft, ist eine wenig beachtete, aber gesellschaftlich wirksame Diskriminierungsform. Auch und besonders im Bildungsbereich ist Klassismus wirksam. So nehmen wesentlich weniger Menschen mit einem nicht-akademischen Familienhintergrund ein Studium auf als Akademiker*innenkinder. Diejenigen Arbeiter*innenkinder, die trotz der gesellschaftlichen Hürden studieren, sind mit vielfältigen Benachteiligungen konfrontiert. Gleichwohl gibt es nur ein geringes Bewusstsein für die strukturelle Natur dieser Benachteiligungen. Oft werden die negativen Erfahrungen an den Hochschulen individualisiert. In diesem Workshop wollen wir nach einem kurzen inhaltlichen Impulsvortrag in den Austausch kommen. Zunächst werden wir eine allgemeine Diskussionsrunde mit allen Interessierten führen. Nach der Hälfte der Zeit wird es die Möglichkeit geben, dass sich nur die Erstakademiker*innen untereinander austauschen können. Wo wird Klassismus im Hochschulkontext sichtbar? Wie können wir dem entgegenwirken? Welche Erfahrungen haben wir als Erstakademiker*innen im Kontext der Hochschule gemacht? Welche Hürden mussten wir überwinden, welche Stärken haben wir? Lasst uns in den Austausch kommen, denn Klassismus ist kein individuelles, sondern ein gesellschaftliches Problem!

17
b i s
19
u h r

Campus Kino

Geo-Fachschaft

Hörsaal
Geozentrum

Alle sind herzlich dazu eingeladen, die Woche gemeinsam mit der Fachschaft im Rahmen einer Sondervorstellung im Campus-Kino ausklingen und nachwirken zu lassen. Genauere Informationen zum Film folgen in Kürze.